

Sport

1. Nortorfer Fußballtag lockt jede Menge Kinder und Erwachsene an

NORTORF Der 3. Juli 2010 wird den Nortorfer Fußballern nicht nur aufgrund des triumphalen Sieges der deutschen Elf im WM-Viertelfinale gegen Argentinien in bester Erinnerung bleiben. Vielmehr begeisterte der „1. Nortorfer Fußballtag“ den blau-weiß-roten Nachwuchs am Heinkenborsteler Weg. Der Fußballförderverein (FFN) des TuS hatte eingeladen und rund 100 Kinder aller Altersklassen waren gekommen, um auf dem gar nicht mehr saftigen Grün der TuS-Arena das offizielle DFB-Fußballabzeichen zu absolvieren. „Diese Resonanz ist überragend“, freute sich der bereits früh am Samstagmorgen vom „Organisationsschweiß“ durchtränkte Hannes Drews.

Der neue Ligatrainer (im Gespann mit Michael Opitz)



Aufstellen zum Gruppenfoto. Die Teilnehmer am 1. Nortorfer Fußballtag hatten jede Menge Spaß.

LZ

und frisch gebackene A-Lizenz-Inhaber hatte mit seinen zahlreichen Helferinnen und Helfern einen Parcours hergerichtet, der den Richtlinien des DFB entsprach. Dribbeln, Zielkopfball, Pass gegen eine Langbank, Flankenball und gezielte Torchüsse – so lauteten die Disziplinen, an denen sich die

zuvor mit einem einheitlichen T-Shirt mit der Aufschrift „TuS Nortorf – mein Verein“ ausgestatteten Kinder zumeist erfolgreich versuchen durften. Überdies kam auch der Spaß nicht zu kurz. Nortorfs Ligawart Hanno Brüchmann ließ sich bei sengender Hitze einen 9m-Schuss nach dem ande-

ren von den Kindern um die Handschuhe jagen.

Aber nicht nur die Kinder zeigten ihr Können, denn parallel wurde das vereinsinterne „Sommer-Masters“ für die Erwachsenen auf Kleinfeld ausgespielt. Ein Mixed-Turnier mit Spielern der Nortorfer Ligamannschaft, der SG Krogaspe/Nortorf,

der Damenmannschaft Nortorf/Aukrug, der A-Jugend, der Alt-Liga, des FFN's und erstmals auch einer Elternmannschaft, in dem die ausgelosten Teams nach aktuellen WM-Teilnehmern benannt wurden, rundete das Event ab.

Große Freude kam dann nochmals bei der Siegereh-

nung auf. Alle Kinder bekamen ein DFB-Fußballabzeichen in Form eines Ansteckpins und eine Urkunde. „Unser Ziel war es, die Gemeinschaft im und die Identifikation mit dem TuS Nortorf weiter zu fördern und Namen auch Gesichter zu geben – das ist uns gelungen“, war Drews die Begeisterung ins

Gesicht geschrieben. Auch Holger Kortum, der 1. Vorsitzende des FFN und Nortorfer Ligaobmann, war hoch zufrieden: Wir haben schon im Laufe des Tages zehn neue Förderer gewonnen und gezeigt, dass wir die Fördergelder für die Ausbildung unserer jungen Fußballer einsetzen.“ lz